



an Stadt Erbach

2.2.2023

Afrage zum Grundstücks- und Wohnhäuserbestand in Erbach
der Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler
und kommunalen Austausch mit Kasachstan und Argentinien

Anmerkung: Die Anfrage dient dazu, die Entwicklung des Wohnraum-Angebots in Erbach für die nächsten Jahre abzuschätzen.

Wieviele bis jetzt unbebaute private Bau-Grundstücke gibt es in jeweiligen Stadtteilen von Erbach mit jeweils Gesamtfläche dieser Grundstücke pro Stadtteil?

Wie viele Baugrundstücke mit welcher (circa) Wohnfläche befinden sich zur Zeit im Bau / in Planung / in Genehmigungsverfahren nach Stadtteilen?

Wieviele im Stadteigentum befindlichen Bau-Grundstücke wurden seit 2010 pro Jahr

- a) von der Stadt selbst ohne Provision
 - b) durch Vermittler mit Provision
- angeboten und verkauft?

Wieviele bis jetzt unbebaute Bau-Grundstücke befinden sich zur Zeit im Eigentum der Stadt mit Fläche pro Stadtteil?

Wieviele Landwirtschafts-Grundstücke befinden sich zur Zeit im Eigentum der Stadt mit Fläche pro Stadtteil?

Wieviele Wohnhäuser (Ein und Mehrfamilienhäuser, nicht unter Denkmalschutz) in Erbach sind älter als 1984? Wieviel Prozent sind es von der gesamten Wohnhäuserzahl?

Vor dem Hintergrund der Einschränkungen zur Erwärmenutzung in Trinkwasserschutzgebieten im Zusammenhang mit nach den neuen EU-Richtlinien geforderten Heizungsumstellungen auf nicht fossile Energieträger - wieviele Wohnhäuser älter als 1984 befinden sich in Erbach in Trinkwasserschutzgebieten?

(Hintergrund dieser Frage ist, dass normale Luftwärmepumpen in älteren Häusern wenig nutzen, so dass betroffenen Häusern oft nur Erdwärme als neuer Energieträger verbleibt, was aber durch Trinkwasserschutzgebiete wiederum mit Einschränkungen verbunden ist)

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wagner, Fraktionsvorsitzender